Athleten-Sportverein 1919 Rübenach e.V.

Von Katja Schaefer

Die Entstehung des ASV Rübenach fällt in das Jahr 1919. Es wurden gleich zwei Schwerathletik-Vereine in Rübenach gegründet: Der „Rheinland Rübenach“ und der “Heros Rübenach“. Die damaligen Vereinsvorstände mussten jedoch schon nach kurzer Zeit einsehen, dass durch die Spaltung der Kräfte Verhältnisse entstehen, die zu keinem größeren Erfolg führen würden. Daher kam es noch im gleichen Jahr zu einem Zusammenschluss der beiden Vereine, die unter dem heutigen Namen Athleten-Sportverein 1919 Rübenach antraten.

Historische Aufnahme vom Freundschaftskampf Rübenach gegen Bubenheim1920

Im Zuge des dritten Reiches wurden die Vereine ASV Rübenach und ASV Siegfried Koblenz dann 1935 zu einem Zusammenschluss unter dem Namen SA Sportvereinigung Koblenz gezwungen. Die Wirren des zweiten Weltkrieges setzten dem Sport jedoch schon bald ein jähes Ende. 1946 konnte der Trainings- und Wettkampfbetrieb schließlich wieder aufgenommen und der erste Mannschaftskampf vor heimischem Publikum unter freiem Himmel durchgeführt werden.

Ringerkampfsport in Rübenach überstand schwere Zeiten

Die nächsten Jahre waren durch das Erringen verschiedener Meisterschaften im damaligen Ligensystem geprägt. Doch das blieb leider nicht so. 1974 wurde mit der Bildung einer Kampfgemeinschaft (KG) mit Eintracht Koblenz versucht, den Ringkampfsport in Rübenach am Leben zu erhalten. Schon nach drei Jahren kam es zur Auflösung der KG. Infolge des Mangels an Aktiven und Nachwuchs drohte der ASV zunächst in der Versenkung zu verschwinden. Dank großem Einsatz engagierter Mitglieder gelang es, den Verein 1979 wieder aus der Talsohle zu holen. Anschließend übernahmen Günter Peifer und Ferdinand Schaefer die Führung der Ringer. Gemeinsam beeinflussten sie maßgeblich über mehr als ein Vierteljahrhundert, die Geschicke des ASV Rübenach.

1985 ging der ASV eine Kampfgemeinschaft mit dem ASV „Deutsche Eiche“ Boden ein, die jedoch aufgrund eigener wiedergewonnener Kampfstärke 1989 wieder auf-

gelöst wurde. Bereits zwei Jahre später wurde erneut eine Wettkampfgemeinschaft (WKG) zwischen dem ASV Eiche Metternich, ASV Siegfried Koblenz (bis 1994) und dem ASV Rübenach gegründet. Durch die gegenseitige Unterstützung konnte die Nachwuchsarbeit intensiviert und eine Leistungssteigerung forciert werden.
Gemeinsam wurde in den Folgejahren der Große Preis der Bundesrepublik Deutschland unter Federführung des Deutschen Ringer Bundes im griechisch-römischen Stil in der Sporthalle Oberwerth – heutige CGM Arena – ausgerichtet. Dies waren Veranstaltungen auf höchstem Niveau, an denen Spitzenringer aus der ganzen Welt teilnahmen. Dafür bekam die WKG viel Lob vom Ringer-Weltverband FILA. Hier konnte außerdem viel Erfahrung für die spätere Ausrichtung Deutscher Meisterschaften gewonnen werden.

Nach 25 erfolgreichen Jahren der WKG Metternich-Rübenach wurde 2016 der ASV „Deutsche Eiche“ Boden in die Wettkampfgemeinschaft aufgenommen. Bereits in der ersten Saison konnte die erste Mannschaft der WKG Vizemeister der Regionalliga überzeugen. Die Mannschaft verliert jedoch die beiden Aufstiegskämpfe gegen den SV Alemannia Nackenheim, der daraufhin in die Bundesliga aufstieg.

Heimwettkampf in der TVR Halle 2022

Heute (2025) kämpfen die Ringer der WKG in der ARGE Rheinland-Pfalz-Liga. Nach einer 20-jährigen Heimkampf- Pause führte der ASV 2022 erstmals wieder hier im Ort in der TVR Halle einen Wettkampf durch. An alter Wirkungsstätte gab es passend zur Rübenacher Kirmes einen deutlichen 28:4 Erfolg gegen den AV03 Speyer.
Im Januar 2024 war man Ausrichter der Rheinland Meisterschaften der Jugend in der Franz-Mohrs-Halle. 73 Sportler im freien und 64 im griechisch-römischen Stil gingen auf die Matte.

Ringen ist nicht alles im ASV …

„Vatertagstour“ 2023

Bereits 1997 fand sich neben dem Ringkampfsport innerhalb des Vereins eine Volleyball-Gruppe zusammen. Die Möglichkeit, alternativ Ballsport im ASV zu betreiben, besteht seitdem bis heute.
Aber auch beim sonstigen Vereinsgeschehen ist der ASV nicht untätig. Jedes Jahr an Christi Himmelfahrt findet eine „Vatertagstour“ statt. Mit Kind und Kegel geht es dann durch Feld, Wald und Flur. Auch für die Jugend finden regelmäßig Zeltlager statt. Ebenso nehmen Vereinsmitglieder in Rübenach an an Kirmes- und Karnevalsumzügen teil. Es bleibt zu hoffen, dass noch viele Generationen folgen und die Tradition weiterführen. Kraft Heil!

TV Rübenach 1900 e.V. – „Mach mit bleib fit, Sport macht in TVR erst Spaß“

Von Herbert Hennes

2025, das Jahr in dem Rübenach 1250 Jahre alt wird, ist auch für den Turnverein ein Jubiläumsjahr. Der TVR feiert 125-jähriges Bestehen. Was am 15. Oktober 1900 als reiner Turnverein aus der Taufe gehoben wurde, hat sich bis heute zu einem vielfältigen Breitensportverein entwickelt. Sportmöglichkeiten vom Kleinkind bis ins Seniorenalter werden im TV Rübenach mittlerweile seit vielen Jahren angeboten. Dabei reicht die Programmvielfalt von Ballsportarten, Gymnastik & Fitness über Judo, Ring- und Tischtennis bis Walking oder wandern.

Rückblick. Die Begeisterung für den Turnsport in dem seinerzeit neugegründeten Verein war überaus groß. Bereits nach vier Jahren konnte man das Turngaufest (damals noch auf der hiesigen Schützenwiese) ausrichten und belegte sechs Jahre später beim Mittelrheinischen Kreisturnfest in Bad Kreuznach unter 33 Vereinen bereits einen beachtenswerten 3. Platz. Eine für den noch jungen Verein überaus bemerkenswerte Leistung, die ihm viel Anerkennung einbrachte.

TVR Turnerriege von 1910

Doch nur wenige Jahre später zeigten sich dunkle Wolken eines Krieges am Horizont und der Sport fand ein vorübergehendes Ende. 16 der besten Turner verloren im ersten Weltkrieg ihr Leben und kehrten nicht mehr heim, so heißt es in der Vereinschronik.

Nach Beendigung des Krieges wurde die Vereinstätigkeit jedoch wieder zügig aufgenommen und man begann gleichzeitig intensiv nach einem geeigneten Grundstück für ein Turngelände zu suchen. In der Grabenstraße, ehemalige Bachstraße, wurde man fündig und richtete dieses zu einem Turnplatz her.

1925 trat dann erstmals im TVR auch eine Damenriege in Erscheinung, die zur Freude beim damaligen Gaufest gleich den ersten Preis gewann. Da insgesamt die sportlichen Leistungen weiter voranschritten, wurde das Verlangen nach einer eigenen Turnhalle immer lauter. Doch es dauerte noch bis 1930, bis mit dem Bau endlich begonnen werden konnte. Sechs lange Jahre hat es letztlich gedauert, bis die mit viel Eigenleistung erstellte Turnhalle 1936 fertiggestellt wurde. Ein Meilenstein in der Geschichte des Vereins.

Doch auch hier dauerte die Freude an der neuen Heimatstätte nicht lange. Erneut gab es Krieg und auch Vereinsmitglieder vom TVR wurden zu den Waffen gerufen. 32 von ihnen kehrten auch diesmal nicht mehr heim … Zu diesem großen Unglück wurde 1944 auch noch die Turnhalle bei einem Luftangriff teilweise zerstört.

Neubeginn im Jahre 1949

Nach Beendigung des Krieges unterlag der Verein zunächst einem durch die Besatzungsmächte angeordneten Vereinsverbot. Erst 1949 konnte der TVR sich wieder neu konstituieren und den Sportbetrieb wieder aufnehmen.
Zwei Jahre später begann man damit, die zerstörte Halle wieder provisorisch herzurichten, um sie 1954 wieder sportlich zu nutzen.

Provisorisch reparierte TVR Halle

Fortan ging es jedoch wieder aufwärts mit dem TVR. Neben dem traditionellen Turnsport kamen in der Folge wieder Handball, Leichtathletik und Tischtennis hinzu. Es war die Zeit, in der sich der Verein immer mehr zu einem Breitensportverein entwickelte. Nach und nach kamen weitere Sportarten wie Volleyball und Basketball sowie „Sport für Jedermann“ hinzu. Es wurden ereignisreiche Jahre, in denen speziell die Volleyballerinnen sehr erfolgreich waren.

Die Ära 1950 – 75 war zweifellos auch die Zeit der großen Fastnachtsbälle in der Turnhalle. Was im Kleinen mit einigen Sportkameraden anfing, wuchs im Laufe der Jahre zur größten karnevalistischen Veranstaltung in Rübenach. Aufgrund eines neu verlegten Hallenbodens konnten diese jedoch ab dann nicht mehr ausgerichtet werden.
In der Folge gab es immer wieder Veränderungen im Sportbetrieb. Judo, Ballett und weitere Gymnastikgruppen kamen hinzu oder formierten sich neu. Durch einen kontinuierlichen Mitgliederzuwachs wurde die eigene Halle jedoch zu klein. Sehnsüchtig wartete man deshalb auf die Fertigstellung der Schulsporthalle. Doch dies dauerte noch bis 1993.

2000 feierte der Verein mit einer Reihe von Veranstaltungen sein 100-jähriges Bestehen. Unter dem Motto: **„TVR 2000 – 100 Jahre Turnverein Rübenach“** präsentierte sich der Verein mit einem Festkommers, einer Sportwoche, einer großen Sportgala sowie der Auflage einer umfangreichen Vereinschronik in der Öffentlichkeit.

Gastauftritt der Turnerriege „Bacharacher-Oldtimer“

Die Entwicklung des Vereins wurde und wird jedoch immer wieder von Veränderungen geprägt. Die Erhaltung der vereinseigenen Halle ist dabei ein zentrales Thema. Sanierungen oder Reparaturen am in die Jahre gekommenen Gebäude sind zwangsläufig. Neben dem kompletten Umbau des Umkleidebereiches sowie Erneuerung der Heizungsanlage 2012 waren des Weiteren die Reparatur des Hallendachs 2019 sowie die Überarbeitung des Hallenbodens 2020 nicht nur finanzielle sondern auch organisatorische Herausforderungen für den Verein. Etliche Gruppen mussten zeitweise in fremde Räumlichkeiten oder durch Zusammenrücken in die Franz-Mohrs-Halle verlagert werden.

Sportliche Erfolge im Verein – Ringtennisweltmeister kommt vom TVR

Sportliche Erfolge verzeichneten in jüngerer Vergangenheit in den jeweiligen Wettkampfklassen immer wieder die Basketballer, die Ringtennis- und Tischtennisabteilung, sowie bis 2017 das Volleyball-Damenteam.
2023 konnte der Verein dann seinen bisher größten sportlichen Erfolg verbuchen. Alexander Wiß wurde in Südafrika sensationell im Einzel wie auch mit der deutschen Nationalmannschaft Weltmeister im Ringtennis. Mit dabei vom TV Rübenach waren des weiteren Antonia Breiner (6.) und Phillip Wiß (9.).

Neben dem Sportbetrieb fanden von 1998 bis 2020 jeweils nach dem Karnevalsumzug (an denen der Verein sich regelmäßig beteiligt) wieder rauschende Partys in der Turnhalle statt. Mitten im Ort gelegen ist (war) die TVR Halle eine ideale Feierstätte.
2022 veranstaltete der Verein auf dem Vereinsgelände erstmals einen Flohmarkt sowie ein Lichterfest. Veranstaltungen, die von der Bevölkerung gerne besucht werden.

Karnevalsmotto 2018 – „Bauernhof“

Zukunft des TV Rübenach

Über das Sportangebot selbst muss sich der Verein derzeit wenig Gedanken machen, die jeweiligen Sportbereiche werden gut besucht und auch im Wettkampfbereich ist der Verein wie zuvor erwähnt weiterhin erfolgreich vertreten.
Problematischer wurde jedoch die Besetzung der Vorstandesebene. Wie viele andere Vereine hatte auch der TVR damit zu kämpfen, Vereinsmitglieder für diese Aufgaben zu gewinnen. 2021 wurde aufgrund dessen die Vorstandsstruktur geändert. Ein Ressortvorstand wurde eingeführt, in dem die Verantwortlichkeiten auf mehreren Schultern verteilt wurden. Dies war, wie sich herausstellte, eine zukunftsweisende Maßnahme.

Ins Jubiläumsjahr 2025 blickt der Verein von daher mit einer klaren Zielsetzung. Zum einen möchte man sich mit einem Veranstaltungsangebot entsprechend präsentieren und zum anderen ist der Blick auf die weitere sportliche Zukunft des TV Rübenach gerichtet. Mehr über den Verein siehe unter: www.tv-ruebenach.de.

FV „Rheingold“ Rübenach - Stolz auf Tradition – Freude an Innovation

Von Michael Fröhlich

Mit knapp 1.000 Mitgliedern, sieben Sportarten im Angebot sowie 15 Jugend- und sechs Seniorenteams im Fußball-Trainings- bzw. Spielbetrieb gehört der FV „Rheingold“ nicht nur zu den ganz großen Ortsvereinen in Rübenach, sondern auch zu einem der größten Sportvereine im Koblenzer Stadtgebiet. Wesentliche Alleinstellungsmerkmale wie die Vereinsstruktur (3 Säulen mit Fördergemeinschaft und Jugendstiftung), die SportstättenInfrastruktur mit Mehrgenerationen-Anlage, aber auch Tribüne und Anzeigentafel am Kunstrasenplatz, das Vereinsübergreifende Sportangebot wie die Ballsportklassen in der Grundschule Rübenach, die im Fußballkreis Koblenz größte Frauen- und Mädchenfußball-Abteilung sowie das Team Bananenflanke (Inklusion) kennzeichnen dabei die moderne, im Wesentlichen zukunftsorientierte Ausrichtung des Vereins.

Historie: Im Jahr 1919 nach Ende des Weltkrieges 1914/18, kamen auch feindliche Besatzungen in die Grenzgebiete. In Ermangelung eines Sportplatzes wurde sofort ein großes Feld in der Bahnhofstraße beschlagnahmt und so weit wie möglich dem Sportwerk dienlich gemacht. Dies rief nun andererseits Rübenacher Jungen auf den Plan, um hier ebenfalls dem Sport zu huldigen.
Und so fanden sich im September oder Oktober des gleichen Jahres auf Einladung des 18jährigen Hermann Hentgen im Lokal von Peter Stuhlmann 10-12 Kameraden zusammen, um den Fußballclub (so hieß der junge Verein anfänglich) Rheingold Rübenach zu gründen. Der Beginn war schwer, da es nur wenige Anhänger und überhaupt keine Förderer gab. Fußballschuhe und Spielkleidung musste selbst gekauft werden und auch einen Trainer gab es nicht. Trotzdem wurde ein erstes Spiel riskiert, welches gegen TuS Neuendorf hoch verloren wurde.

1927 wurde die bis heute erhaltene Vereinsstandarte im Rahmen eines Festprogramms eingeweiht.
In Folge des zweiten Weltkriegs blieb der Sportplatz in dieser Zeit verwaist. Danach hatte FV „Rheingold“ die einzige Lizenz, um als Sportverein tätig zu sein. Er nahm daher die Mitglieder vom Rübenacher Turn- sowie Kraftsportverein vorübergehend mit unter seine Fittiche.
In den Folgejahren errang die 1. Herren-Mannschaft in den Spielzeiten 1947/1948, 1960/1961 und 1964/1965 den Bezirks-meister-Titel sowie in der Saison 1969/70 die Meisterschaft in der Bezirksliga Koblenz, wobei diese Erfolge untrennbar mit dem Namen Franz Mohrs (Foto) verbunden sind, der Anfang der 60er-Jahre von TuS Neuendorf zurück zu seinem Heimat-verein wechselte.

Entwicklung zum Mehrspartenverein: Unter dem Vorsitz von Georg Dötsch (1977-1996) öffnete sich der bis dato stark männlich dominierte Verein auch für andere Sportarten und damit auch für das weibliche Geschlecht. Heute zählen neben Fußball auch Gymnastik, Badminton, Boule, Yoga, Tennis und Line-Dance zum Sportangebot.

Diese Ausrichtung wurde von den nachfolgenden Vereinsvorsitzenden Edgar Müller und Manfred Kailing (u.a. mit der Verschmelzung mit dem Tennisclub) nahtlos fortgesetzt.

Philosophie des Vereins: Ebenso wie sich unsere Gesellschaft stetig verändert, unterzieht sich auch der Sport einem steten Wandlungsprozess. Die spürbaren Veränderungen in allen gesellschaftlichen Bereichen stellen auch den Freizeit– und Breitensport als fundamentalen Teil unserer Gesellschaft vor große Herausforderungen. Die Ansprüche an den FV „Rheingold" Rübenach werden wachsen. Die zentralen Faktoren der demografischen Entwicklung, im Besonderen die gravierenden Veränderungen in der Altersstruktur unserer Gesellschaft, gehen mit einem stark veränderten Interessen- und Freizeitverhalten einher. Und dies betrifft nicht nur unser ‚Kerngeschäft Fußball'. Unterschiedliche - zum Teil informelle und nicht organisierte - Interessengruppen, die Sportflächen ‚umfunktionieren' und neue Bedarfe für Bewegungsräume anmelden, fordern uns zukünftig heraus. Vom Kleinkind bis zum Seniorensportler gilt es, viele potentielle Aktive für den „Sport vor Ort" zu begeistern. Es geht nicht nur darum, die sportliche Zukunft des FV „Rheingold" Rübenach zu gestalten, sondern darüber hinaus seine vielfältigen Aufgaben im sozialen, integrativen und gesundheitspolitischen Bereich wahrzunehmen.

Jugendstiftung, Stammverein & Fördergemeinschaft: Getragen von den drei Säulen hat der Verein innovatives und weitsichtiges Denken und Handeln bewiesen und mit dem Projekt 2019 ein tragfähiges Fundament für zeitgemäße, zukunftsorientierte und nachhaltige Vereinsarbeit gelegt.
Wir erleben, dass die konzeptionelle und strukturelle Ausrichtung des Vereins jungen Menschen neue, sinnvolle und anspruchsvolle Aufgaben erschließt – Schlüsselreize für die Gewinnung und Qualifizierung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter. In einem Wertschätzenden Miteinander gewachsene, bewährte Strukturen und traditionelle Konzepte abzutasten, neu zu bewerten und auf ihre Zukunftsfähigkeit zu überprüfen, sehen wir als unabdingbare Grundlage für ein ‚Mehr an Professionalität auf ehrenamtlicher Basis'.

Rübenacher Modell: Unter dem Dach des PROJEKTES 2019 wagen wir mit dem RÜBENACHER MODELL ein in der Bundesrepublik einmaliges Kooperationsmodell. Herausforderungen annehmen bedeutet einerseits, Ressourcen aktivieren und auf die eigenen Stärken vertrauen, anderseits aber auch externe Prozessbegleiter zu gewinnen und Synergie-Effekte zu schaffen, die das ermöglichen, was wir zurzeit als Aufbruchstimmung in Rübenach erleben. Auf Basis eines ganzheitlichen, ressourcenorientierten und Generationen übergreifenden Gesundheitsmodells entwickeln wir zusammen mit unseren Prozessbegleitern ein Projekt, das Vielfalt, Facettenreichtum und die herausragende Bedeutung von Spiel, Sport und Bewegung im Lebensgang des Menschen widerspiegelt.

FV Rheingold – „Mehr als ein Fußballverein“: Die Europäische Akademie des Sports Trier begleitet unser strategisches Denken und Handeln seit den Anfängen im Jahre 2014 mit ihren Expertisen zum Thema Sportentwicklung. Einer Initialzündung gleich, löste die zukunftsorientierte Schwerpunktsetzung “unterschiedliche gesellschaftliche Gruppen mit verschiedenen Motiven und Interessenlagen zusammen zu führen“ eine Entwicklung aus, die uns von Anfang an mit Begeisterung erfüllte. Wir sind stolz auf ein bundesweit einmaliges Kooperationsmodell im Zusammenwirken von Sportverein, Kitas, Grundschule Rübenach, Grundschule Lützel, Schulsportreferat der ADD Koblenz, dem Sportbund Rheinland, dem Landessportbund Rheinland-Pfalz sowie den Universitäten Koblenz, Heidelberg, Karlsruhe, Geisenheim und der Pädagogischen Hochschule Hokkaido, Japan. Privatwirtschaftliche und kommunale Akteure, die Lotto-Stiftung Rheinland-Pfalz und mehrere Gesundheitskassen konnten wir von unserem Modell überzeugen und als Partner gewinnen.

Fördergemeinschaft und Jugendstiftung: Im Jahre 1995 wurde die Gründung der Fördergemeinschaft beschlossen. Aufgabe der Gemeinschaft ist die Förderung von sportlichen Leistungen der Jugend- und Seniorenmannschaften, sowie verschiedene Maßnahmen und Projekte, die den Spielbetrieb des FV Rheingold verbessern. Unter den Vorsitzenden Franz Mohrs und Peter Schmitz entwickelte sich diese 2. Säule des Vereins mit inzwischen über 120 fördernden Mitgliedern zu einem finanziellen Stabilitätsanker des Hauptvereins.
Die Jugendstiftung wurde im Jahre 2006 auf Initiative von Reinhard Dötsch ins Leben gerufen. Sie war die erste Fußball-Jugend-Stiftung in Deutschland. Aktuell verfügt die Stiftung unter Vorsitz von Michael Fröhlich und Edgar Müller bereits über ein beachtliches Stiftungskapital von rund 200.000 Euro, welches von rund 120 Stiftern zur Verfügung gestellt wurde. Gemäß ihrem Stiftungszweck kommen die Erträge des Stiftungskapitals insbesondere der Förderung des Jugendsports im FV Rheingold Rübenach, in der Grundschule und den Kindergärten in Rübenach und Bubenheim zugute. Der Ausbau der motorischen und physischen Fähigkeiten der Kinder, der respektvolle Umgang miteinander und die Stärkung der Persönlichkeit sind ebenfalls Inhalte des Stiftungszwecks.

Mit viel Freude dabei – FVR Jugend beim Training auf dem Sportplatz …

Der FV „Rheingold“ Rübenach 1919 e.V. blickt auf Grund seiner einzigartigen Vereinsstruktur, seiner Alleinstellungsmerkmale sowie insbesondere seiner, vom reinen Fußball losgelösten und auf die gesamte Dorfgemeinschaft ausgerichtete Philosophie sehr optimistisch in die kommenden Jahre. Mehr über den Verein siehe auf der Website unter: www.fvruebenach.de.

AC Rübenach – Automobil Club Rübenach e.V. in ADAC

Auszug aus der Chronik des Vereins

Bereits Mitte der 1960er Jahre trafen sich in Rübenach einige junge Männer, um ihrem Hobby, dem Motorsport, nachzugehen. Damals wurden private Rallyes auf den Feldwegen der Gemarkung veranstaltet. Sechs Jahre später (1966) gründete sich dann der AC-Rübenach offiziell als eingetragener Verein. Zu den Gründungsmitgliedern des Vereins gehörten seinerzeit Werner Dittert, Dieter Israel und Hans-Albert Zender.
Um offizielle Meisterschaftsveranstaltungen durchführen zu können, schloss sich der Verein dem ADAC an. Bis zum heutigen Tag ist der Verein aktiver Motorsport-club im Gau-Mittelrhein.

Mit Beginn der Vereinstätigkeit bot der AC-Rübenach gleichzeitig auch Aktivitäten für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren an. Es ist die Einsteiger-Klasse für Kinder und Jugendliche, die im Motorsport aktiv werden wollen.

RMW Motorsport – Kartsport-Team ist seit vielen Jahre sehr erfolgreich

Christian Wangard in Lonata 2006

1994 präsentierte sich erstmalig RMW Motorsport (**R**udi/**M**ichael **W**angard) als Kart-Team auf den Rennstrecken in Deutschland. Mit zahlreichen Deutschen Meistertiteln und dem Gewinn der Super ROK Weltmeisterschaft im italienischen Lonata 2006 durch den damals 18-jährigen Christian Wangard, gehört das Team seitdem zu den erfolgreichsten in Deutschland.
Regelmäßig wird an nationalen wie auch internationalen Meisterschaftsläufen teilgenommen. Bis zu 18 Fahrer werden dabei an den Rennwochenenden in den jeweiligen Klassen betreut.

Neben kleineren Vorbereitungsrennen startet RMW in der DKM, dem ADAC Kart Masters, dem WAKC und der ACV German Vega Trophy. Die Piloten treten dabei in den Klassen KZ, KFJ, KF, X30 Junior, X30 Senior, Bambini und World Formula an.

ADAC Endlauf auf dem Erftlandring in Kerpen 2023